



# GOLF CLUB Deinster Mühle e.V.

HOME CLUBINFOS GOLFPARK TURNIERE MANNSCHAFT JUGEND MEN LADIES SENIOREN KONTAKT IMPRESSUM

## Die Fragen des Regel - Gewinnspiels für den Monat

SEPTEMBER 2008

Frage 16 Nicht zulässig ist das Berühren loser, hinderlicher Naturstoffe .....

- A in Hindernissen
- B bei Boden in Ausbesserung
- C an oder auf einem Hindernis

Antwort Richtige Antwort: A

Lose, hinderliche Naturstoffe dürfen im Hindernis nicht berührt werden (Regel 13-4,c)  
Fehler bei Frage „C“ anstelle Hindernis war das Hemmnis gemeint.

Frage 17 Ein Spieler schlägt seinen Ball in ein hohes Rough. Er kündigt einen provisorischen Ball an und schlägt ihn nahe seines ersten Balles. Nach kurzer Suchzeit findet der Spieler zwei Bälle im Rough. "Ich weiß wirklich nicht welcher mein erster und welcher mein zweiter Ball ist. Was soll ich jetzt tun?"

- A Sie müssen beide Bälle verloren geben. Sie müssen zum Abschlag zurückgehen und erneut einen Ball spielen. Dies ist dann ihr fünfter Schlag.
- B Sie müssen beide Bälle verloren geben. Sie müssen nahe der beiden als verloren gegebenen Bälle erneut einen Ball ins Spiel bringen.

Antwort Richtige Antwort: A

Der Spieler muss zum Abschlag zurückgehen, beide Bälle gelten als verloren. Auf dem Abschlag wird der fünfte Schlag gemacht. Es lohnt sich immer, die Bälle gewissenhaft zu markieren.  
Frage und Antwort aus „GOLF sport“ Zeitung.

### **Ergänzende Antwort, hinzugefügt im November 2008:**

Bezogen auf die „Entscheidungen zu den Golfregeln 2006-2007“ gelten beide Bälle als verloren. Da es aber unbillig wäre, zu verlangen, vom Abschlag den nun fünften Schlag zu spielen, sieht die Entscheidung zu dieser Situation vor: „Der Spieler muss einen der Bälle auswählen, ihn wie einen provisorischen Ball behandeln und den anderen Ball aufgeben.“

**D.h. sowohl die Antworten A als auch B sind richtig und anwendbar.  
Einzig ein neuer Ball darf keinesfalls gedroppt werden.**

Frage 18 Der Ball ist im Wasser gelandet. Im Hindernis findet der Spieler zwei Bälle und zwar im Kreuzungspunkt der Flugbahn auf der Hindernisgrenze. Beide Bälle sind spielbar. Da der Spieler sich nicht sicher ist, welcher Ball seiner ist, informiert er seine Mitspieler, markiert einen Ball und hebt ihn auf.

Bei der Prüfung stellt er fest, dass es sich um seinen Ball handelt; er legt ihn zurück.

Wie bewerten sie das Verhalten des Spielers?

- A Jeder Spieler kann zu jederzeit und überall seinen Ball identifizieren; auch in einem Wasserhindernis. Sofern dies regelkonform geschieht, ist dies straffrei.
- B Sofern ein Ball in einem Wasserhindernis liegt, darf er nicht identifiziert werden. Da es sich um einen Verstoß gegen Regel 12-2 handelt, ist ein Strafschlag fällig.

Antwort **Richtige Antwort: A**

Jeder Spieler kann zu jederzeit und überall seinen Ball identifizieren; auch in einem Wasserhindernis, nur er ist verantwortlich, dass er den richtigen Ball spielt. Sofern dies regelkonform geschieht ist dies straffrei. Es besteht eine Notwendigkeit den Ball im Hindernis zu identifizieren. Das Spielen eines falschen Balles würde zwangsläufig zu zwei Strafschlägen führen. (Regel 12-2 und 15-3b.)

[ Back ]